

Wege der Ressourcendiagnostik in der Sozialen Arbeit

**Vortrag auf der Intern. Fachtagung „Soziale Diagnose“ an der Fachhochschule St. Pölten
am 8.5.2008**

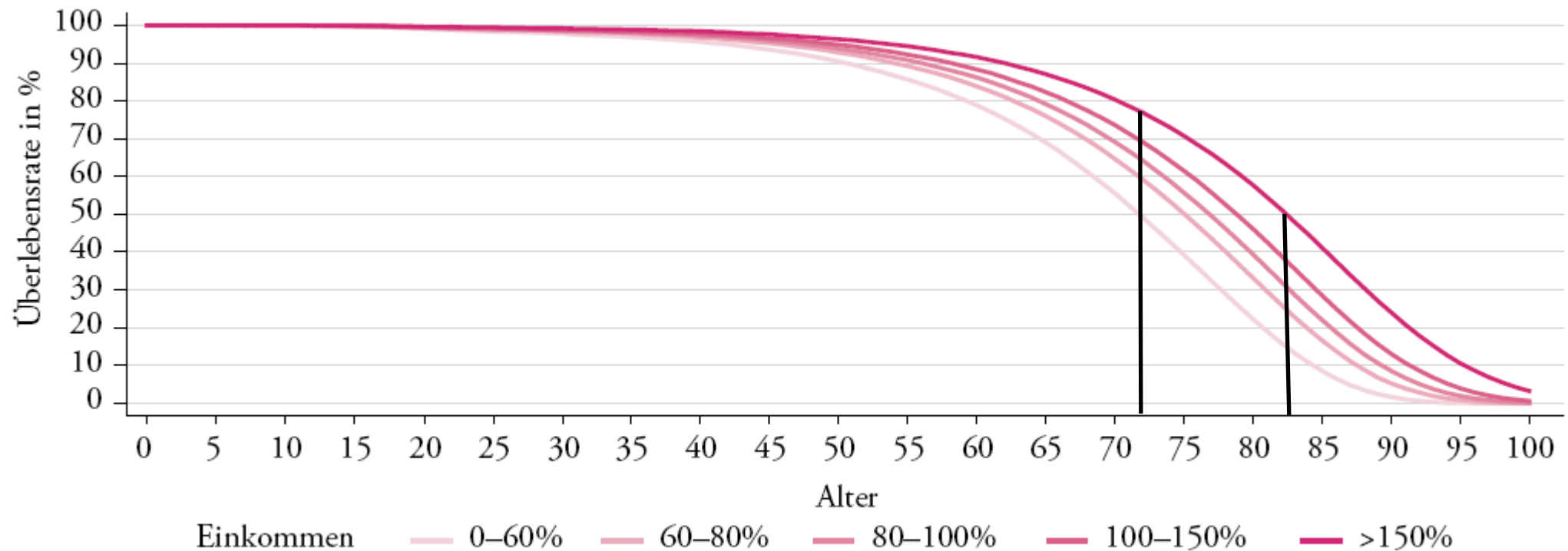
Artikel zum Vortrag erscheint im Tagungsband (VS Verlag)

Alban Knecht und Peter Buttner

Hochschule München

Unterschiede in der Lebenserwartung

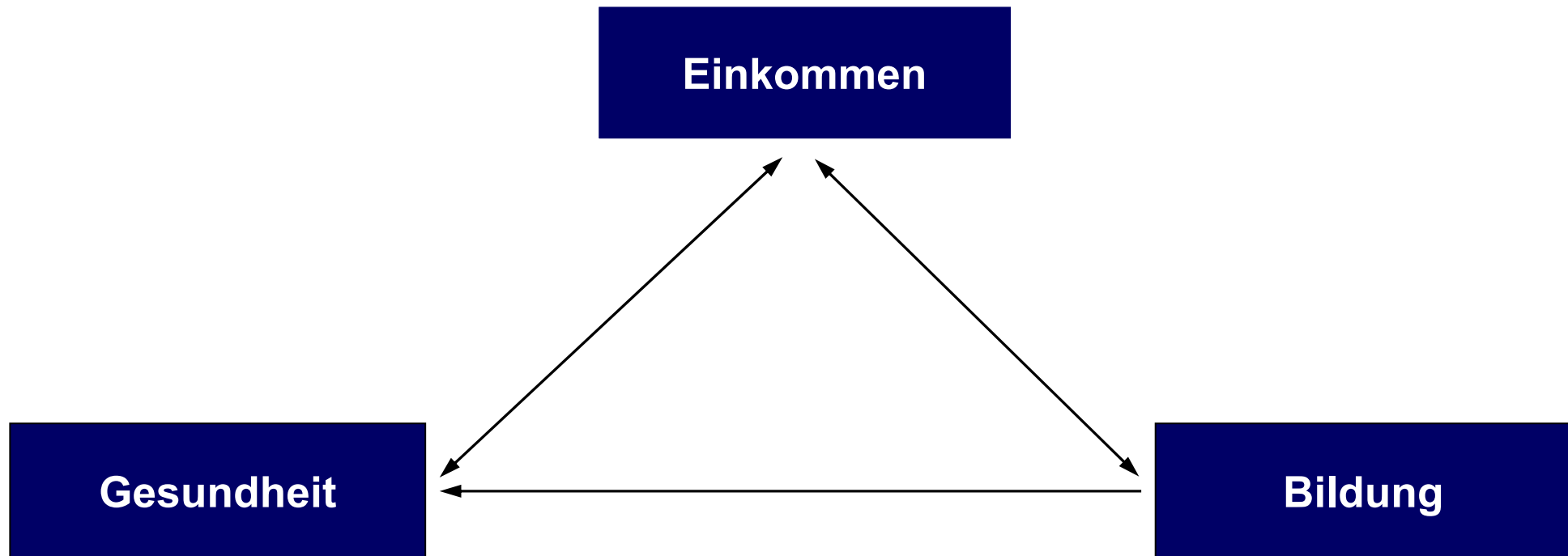
Abbildung 1a: Überlebensraten von Männern nach Einkommen



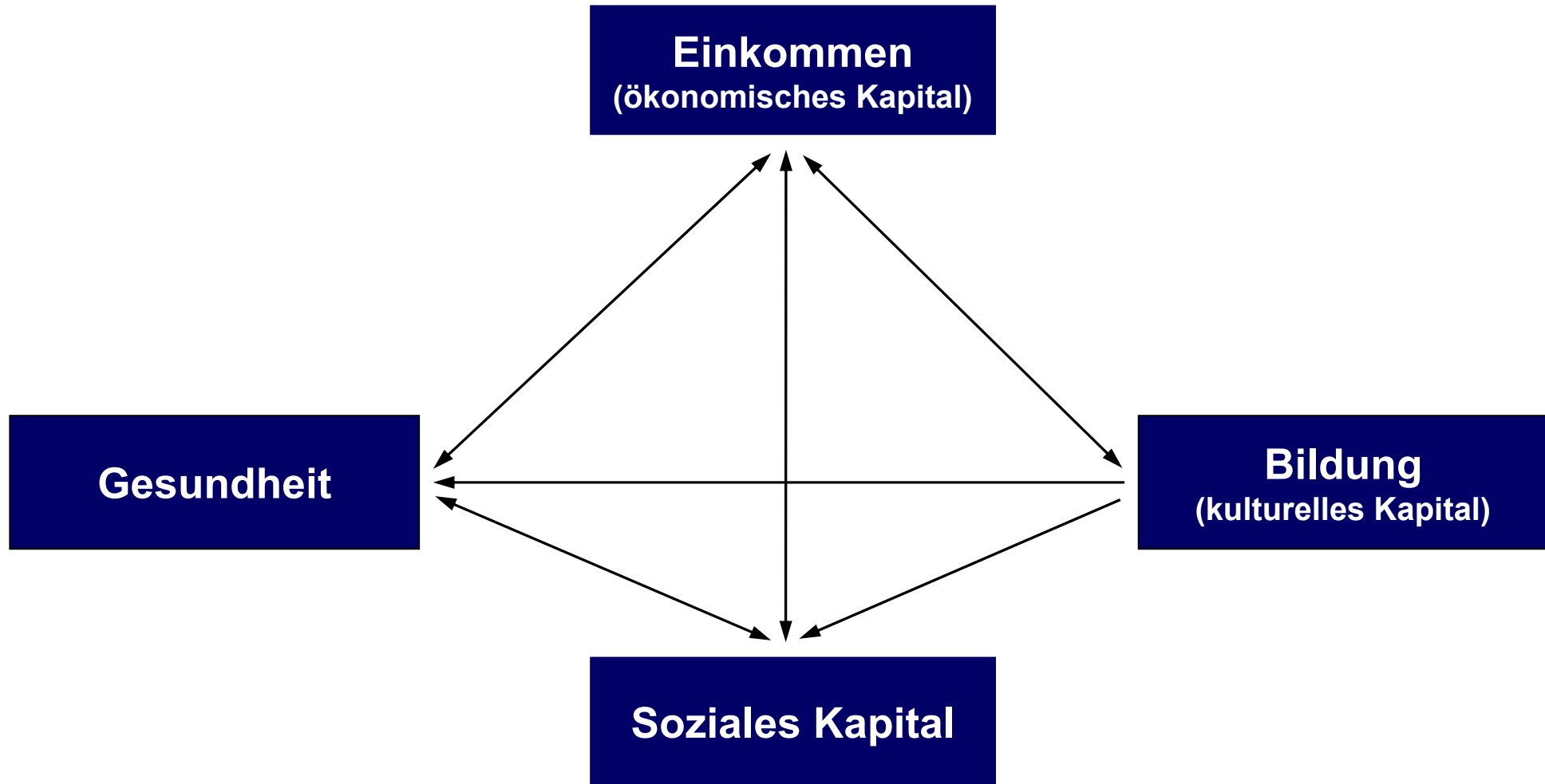
Datenbasis: SOEP und Periodensterbetafeln 1995–2005.

Quelle: Lampert / Kroll / Dunkelberg 2007: 15

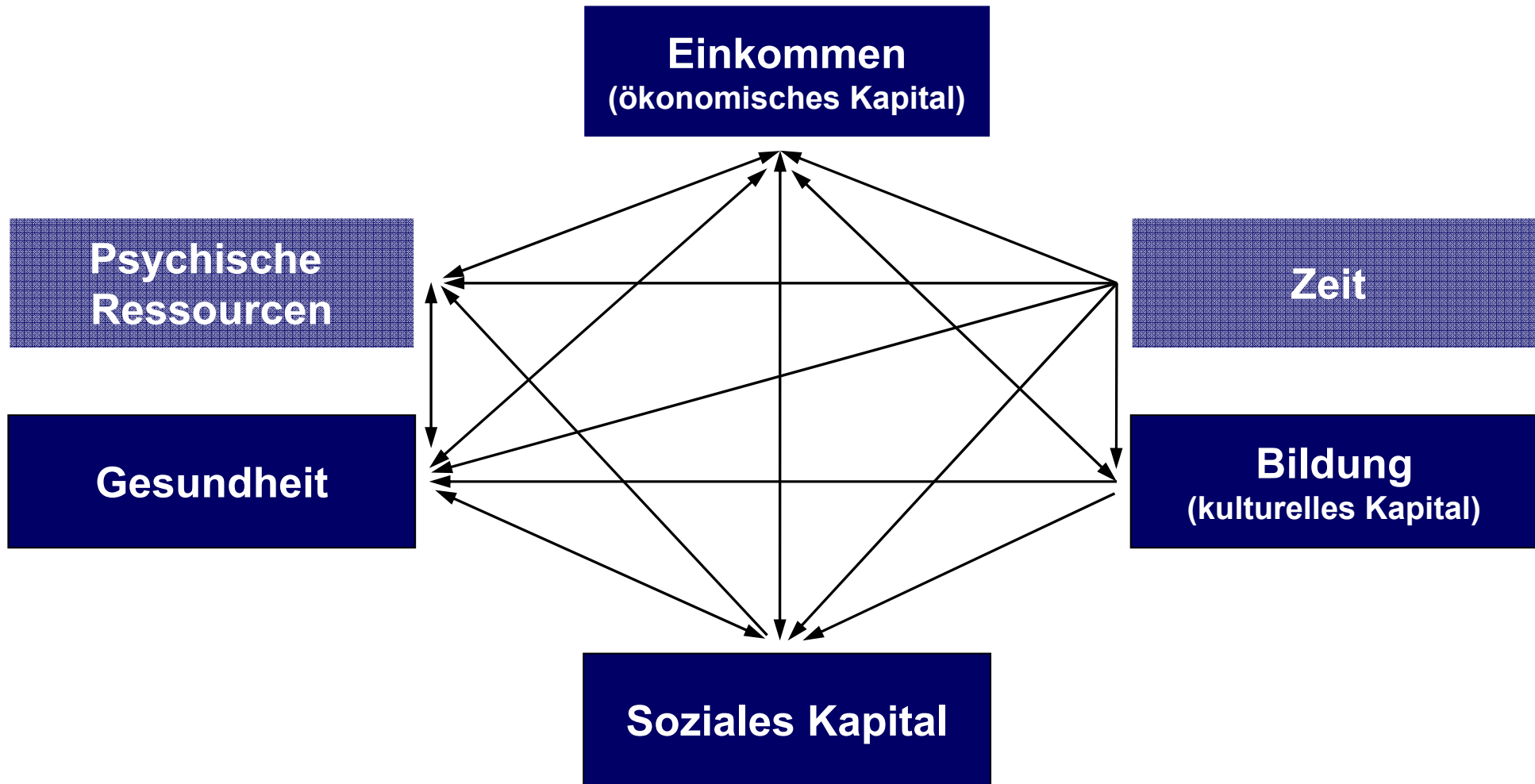
Ressourcentransformation: Amartya Sen



Ressourcentransformation: Sen und Bourdieu

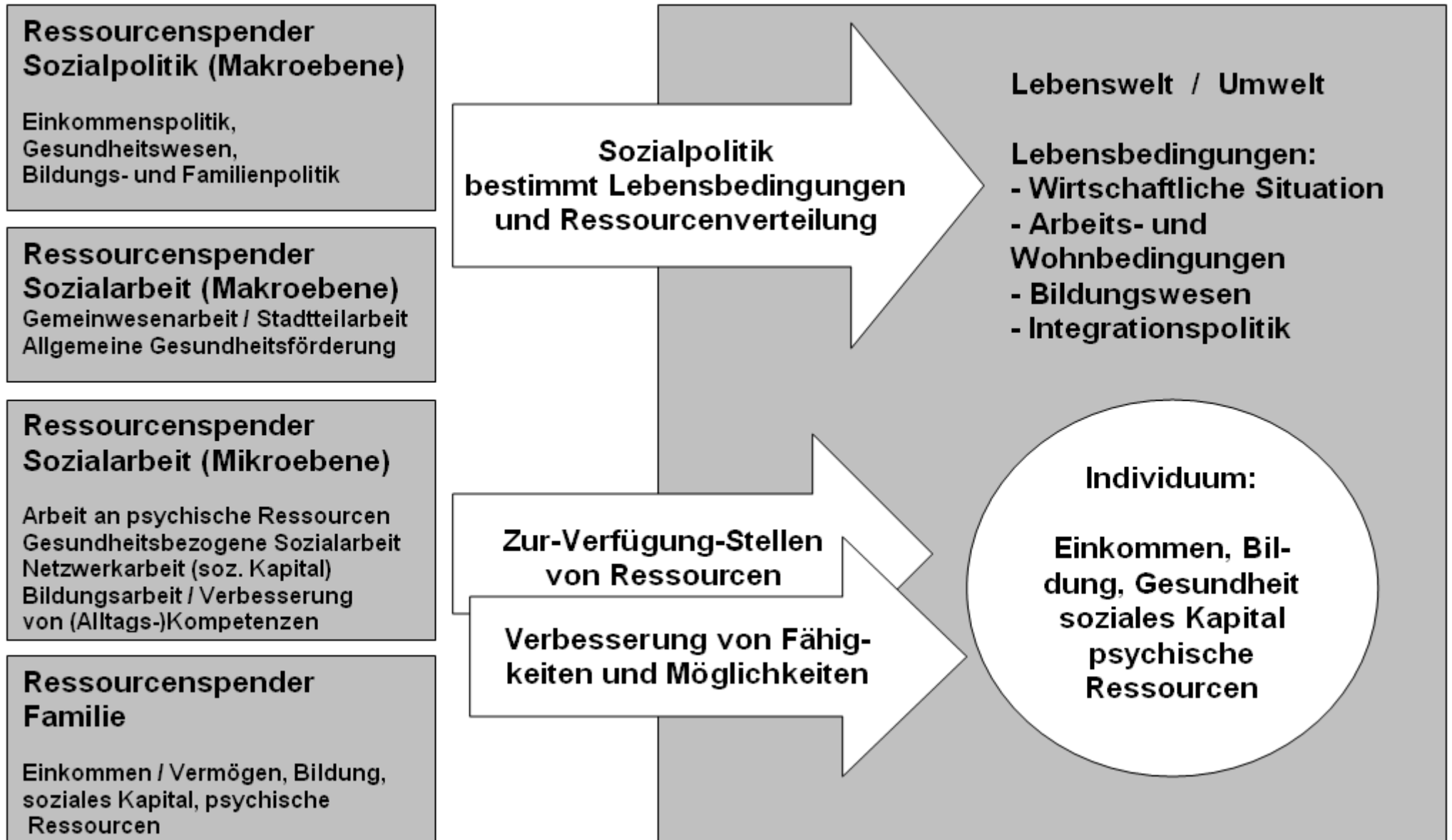


Erweiterter Ressourcenbegriff: Sen, Bourdieu und weitere



Psychologische Ressourcentheorien von Foa, Hobfoll, Peter Becker, Schubert, Petzold, Schiepek, Nestmann

Ressourcenspender der Mikro- und Makroebene



Anamnese: Zielgerichtete Erhebung von Informationen

- **Das Anamnese-Gespräch selbst (Vorgang)**
- **Das Ergebnis des Gesprächs (Ergebnis)**

Befund:

Das Ergebnis einer ärztlichen Untersuchung / die Gesamtheit der durch einen Arzt erhobenen körperlichen und psychischen Erscheinungen eines Patienten

Klassifikation – drei Bedeutungen:

- Ein Ordnungssystem (das z. B. Krankheiten ordnet, ICD 10)
- Das Erstellen eines solchen Ordnungssystems / einer Klassifikation
- Das Einordnen eines Einzelfalls in eine bestehende Klassifikation

Diagnose – drei Bedeutungen:

- Im engeren Sinne: Zuordnung eines Einzelfalls zu einer Krankheitseinheit (Vorgang)
- Im weiteren Sinne: Umfassende Sammlung der Informationen über den / die PatientIn (Daten aus Anamnese, Befund) und der klassifikatorischen Zuordnungen (Vorgang)
- Das Ergebnis der genannten Vorgänge

Subjektive Verfahren

- spiegeln die Sicht des Klienten / der Klientin wieder, oder
- die Diagnose wird mit dem Klienten / der Klientin zusammen erstellt.
- Verzicht auf Diagnose, statt dessen Dialog?

Objektive Verfahren

- Erhebung „objektiver“ Daten „am“ Klienten / der Klientin
- Fremdanamnese
- Klassifizierung

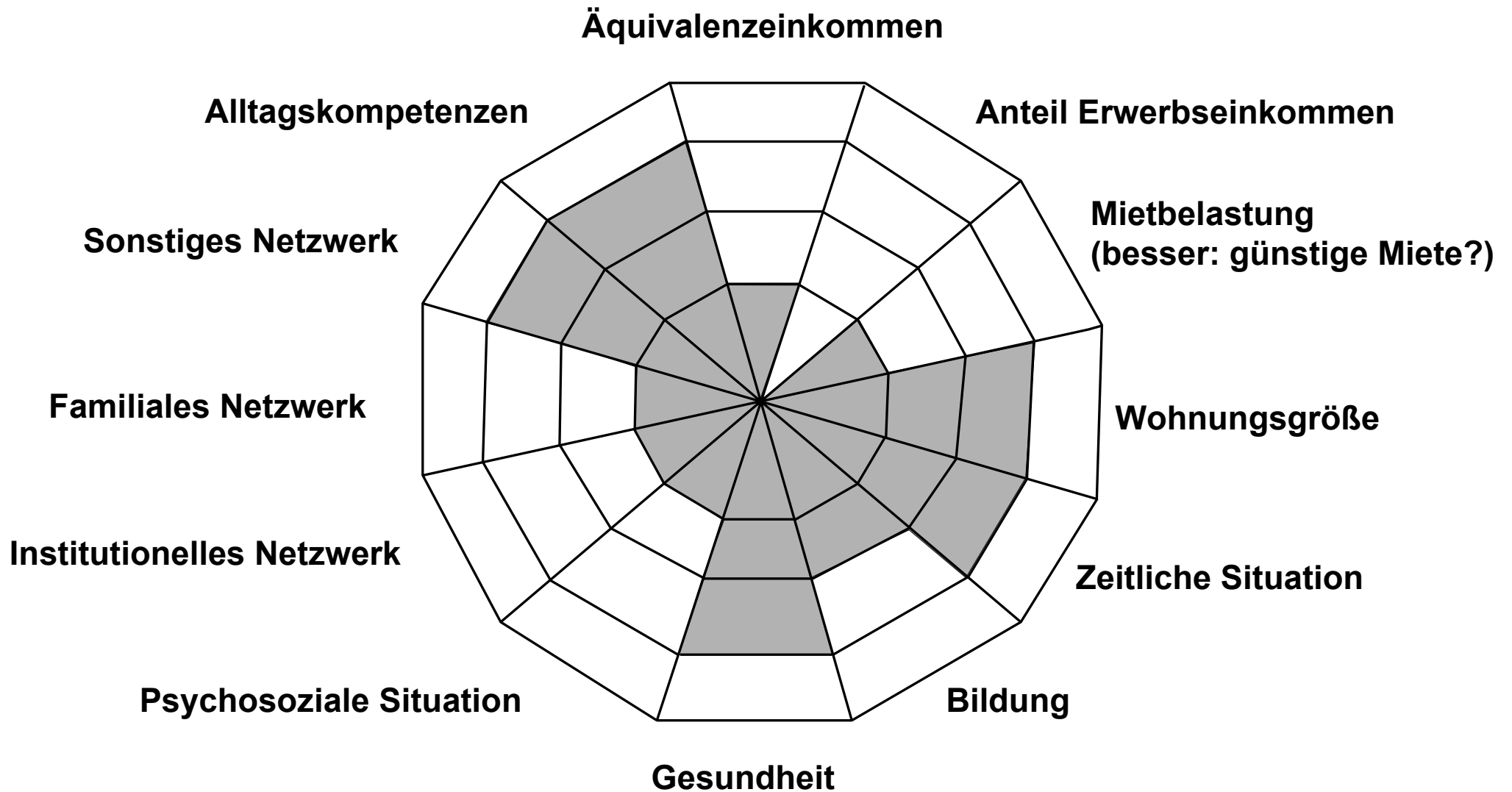
Drei Verfahren

- **„Multidimensionales Ressourcenprofil“ (Meier / Preuße / Sunnus)**
- **„Ressourceninterview“ (Schiepek)**
- **„Geschlossenes Verfahren der Ressourcendiagnostik“ (Herriger)**

Drei Kriterien

- **Subjektiv / objektiv**
- **Beziehung: Individuum / Umwelt**
- **Unterscheidung zwischen Ressourcen / Fähigkeiten**

1. Steckbriefe der Armut



Uta Meier et al. (2003): *Steckbriefe der Armut*. Wiesbaden (modifiziert)

2. Ressourceninterview nach Schiepek

„Einschätzungsbogen des Ressourceninterviews“

Ressource	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		R
<i>Kontakte</i>						<i>V</i>		<i>P</i>				<i>6</i>
<i>Freundschaften</i>				<i>V</i>			<i>P</i>					<i>1</i>
<i>Sport für Erholung</i>						<i>VP</i>						<i>2</i>
<i>Handwerkli. Geschick</i>								<i>V</i>		<i>P</i>		<i>5</i>
<i>Selbstwertgefühl</i>		<i>V</i>					<i>P</i>					<i>3</i>
<i>Rückzugsm./Wohnung</i>							<i>VP</i>					<i>4</i>

3. „Geschlossenes Verfahren der Ressourcendiagnostik“ nach Herriger

Mit dem Klienten / der Klientin wird eine Diagnose bezüglich folgender „Ressourcen“ erarbeitet:

- **Kompetenzbereich: Alltägliche Lebensführung**
- **Kompetenzbereich: Individuelle Basisversorgung**
- **Kompetenzbereich: Gestaltung sozialer Beziehungen**
- **Kompetenzbereich: Kognitive Kompetenzen und Orientierung**
- **Kompetenzbereich: Psychische Kompetenz**
- **Kompetenzbereich: Kommunikation**
- **Lebensziele, Hindernisse, Zielvereinbarungen, gewünschte und erforderliche Hilfen**

Wege der Ressourcendiagnostik in der Sozialen Arbeit

Ein ressourcentheoretisch fundierter Überblick

Alban Knecht und Peter Buttner

Hochschule München

4 Komponenten:

Körperfunktionen (b)

Allgemeines Beurteilungsmerkmal mit negativer Skala um Ausmaß oder Größe einer Funktionsstörung anzugeben.

Körperstrukturen (s)

Allgemeines Beurteilungsmerkmal mit negativer Skala um Ausmaß oder Größe eines Strukturschadens anzugeben.

Aktivitäten und Partizipation (d)

Problem in der gegenwärtigen, tatsächlichen Umwelt der Person.

Umweltfaktoren (e)

Allgemeines Beurteilungsmerkmal mit negativer und positiver Skala um das Ausmaß von Barrieren und Förderfaktoren anzugeben.

Kapitel 5: Selbstversorgung

d510 Sich waschen

d520 Seine Körperteile pflegen

d530 Die Toilette benutzen

d540 Sich kleiden

d550 Essen

d560 Trinken

d570 Auf seine Gesundheit achten

d598 Selbstversorgung, anders bezeichnet

d599 Selbstversorgung, nicht näher bezeichnet

d510.X Sich waschen

Den ganzen Körper oder Körperteile mit Wasser und geeigneten Reinigungs- und Abtrocknungsmaterialien oder -methoden zu waschen und abzutrocknen, wie baden, duschen, Hände, Füße, Gesicht und Haare waschen und mit einem Handtuch abtrocknen

Inkl.: Körperteile und den ganzen Körper waschen; sich abtrocknen

Exkl.: Seine Körperteile pflegen (d520); Die Toilette benutzen (d530)

d5100.X Körperteile waschen

Zur Reinigung seiner Körperteile, wie Hände, Gesicht, Füße, Haare oder Nägel, Wasser, Seife und andere Substanzen zu verwenden

d5101.X Den ganzen Körper waschen

Zur Reinigung seines ganzen Körpers Wasser, Seife und andere Substanzen zu verwenden, wie baden oder duschen

d5102.X Sich abtrocknen

Zum Abtrocknen eines Körperteils, von Körperteilen oder des ganzen Körpers ein Handtuch oder entsprechendes zu verwenden, wie nach dem Waschen

d5108.X Sich waschen, anders bezeichnet

d5109.X Sich waschen, nicht näher bezeichnet

Das PIE enthält **4 Faktoren**, die klassifiziert werden können:

- **Faktor 1** erfasst die Probleme von Menschen in sozialen Rollen.
- **Faktor 2** erhebt hingegen Probleme in der Umwelt des Betroffenen. Eine Klassifikation in Faktor 2 erfolgt aber nur dann, wenn damit Probleme in Faktor 1 im Zusammenhang stehen.
- **Faktor 3** fragt nach psychischen Problemen und Verhaltensauffälligkeiten (ICD 10F / DSM IV)
- **Faktor 4** überprüft zusätzlich körperliche Erkrankungen. (ICD 10)

ERNÄHRUNG	Code	Intensität	Dauer	erforderliche Intervention
<input type="checkbox"/> Fehlen regelmäßiger Essensversorgung	5101			
<input type="checkbox"/> Inadäquate Essensversorgung	5102			
<input type="checkbox"/> Dokumentierte Fehlernährung	5103			
<input type="checkbox"/> andere: ...	5104			

UNTERKUNFT	Code	Intensität	Dauer	erforderliche Intervention
<input type="checkbox"/> keine Unterkunft	5201			
<input type="checkbox"/> Substandard oder inadäquate Unterkunft	5202			
* andere: ...befristeter Aufenthalt in der Therapeutischen Wohngemeinschaft	5203	3	3	Unterstützung bei der Suche nach einer eigenen Wohnung und Beratung bzgl. adäquater Nachbetreuung

ARBEIT	Code	Intensität	Dauer	erforderliche Intervention
<input type="checkbox"/> Arbeitslosigkeit Im Gemeinwesen keine Arbeit zu bekommen	5301			
<input type="checkbox"/> Unterbeschäftigung Im Gemeinwesen keine adäquate Arbeit zu bekommen	5302			
<input type="checkbox"/> Unangemessene Arbeit Im Gemeinwesen fehlt sozial/legal akzeptable Arbeit	5303			
<input type="checkbox"/> andere: ...	5304			

Bibliographie

- Herriger, Norbert (2006): *Ressourcen und Ressourcendiagnostik in der Sozialen Arbeit*. Online: www.empowerment.de/materialen_5.html, Zugang vom 1.5.2008
- Kreppold-Roth, Andrea (2007): *Notwendigkeit und Reichweite lebensweltbezogener Diagnoseverfahren in der Sozialen Arbeit am Beispiel der Klassifikation des Person-In-Environment-Systems*. Studienarbeit im Masterstudiengang Sozialarbeit in der Psychiatrie. Hochschule München. Online: http://www.pantucek.com/diagnose/index_texte.html, Zugang vom 1.5.2008
- Meier, Uta / Preuße, Heide / Sunnus, Eva Maria (2003): *Steckbriefe von Armut. Haushalte in prekären Lebenslagen*. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag
- Lampert, Thomas / Kroll, Lars Eric / Dunkelberg, Annalena (2007): Ungleichheit der Lebenserwartung in Deutschland. In: *Aus Politik und Zeitgeschichte* 42. S.11-18.
- Schiepek, Günter / Cremers, Sandra (2003): Ressourcenorientierung und Ressourcendiagnostik in der Psychotherapie. In: Schemmel, Heike / Schaller, Johannes (Hrsg.) *Ressourcen. Ein Hand- und Lesebuch zur therapeutischen Arbeit*. S. 147-193
- Sen, Amartya (2000): *Ökonomie für den Menschen*. München: Hanser